

Angewandte Geologie

Marienstollen und ehem. Steinbruch des Zementwerkes Marienstein

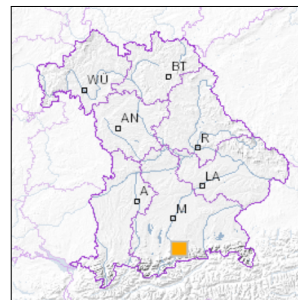


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 182A001



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 700.333

Nordwert: 5.291.777

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.748222° N

Längengrad: 11.672693° E

Objekt-ID: 8236GT000001

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 27.09.2019

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Waakirchen
Landkreis/Stadt:	Miesbach
Topographische Karte (TK25):	8236 Tegernsee
Geländehöhe:	819 m NN
Größe (Länge x Breite)	2.000 x 3 m
Fläche:	6.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Isar-Loisach-Jungmoränenregion

Kurzbeschreibung des Geotops

1835 wurden beim heutigen Marienstein Zementmergel aufgefunden und 1850 wurde ein Zementwerk eröffnet. Aus dem Barbarastollen wurde Pechkohle zum Eigenbedarf des Werks gefördert. 1885 wurde der Marienstollen angefahren, aus dem "Zementstein" gefördert wurde. Es handelte sich um sog. "Stinksteine", bituminöse Mergel- und Kalkmergelsteine aus der Molasse. Später wurden aus dem schließlich 2.000 m langen Stollen "Zementmergel" - Mergelsteine des Helvetikums - gewonnen. Zuletzt gewann das Zementwerk seinen Rohstoff aus einem großen Steinbruch an der Bacheralm - 700 m südlich des Eingangs des Marienstollens. Dort wurden Mergelsteine der ultrahelvetischen Buntmergel-Serie abgebaut. Südlich des alten Werksgeländes ist heute noch das verschlossene und angewitterte Eingangsportal des Marienstollens zu finden. Das geologische Profil des Stollens ist als Beilage den Erläuterungen zur Geologischen Karte beigegegeben. Oben im rekultivierten Steinbruch sind nur noch an einer Stelle die Mergelsteine der Buntmergel-Serie aufgeschlossen.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Tunnel/Stollen/Schacht
 Erreichbarkeit: zugänglich
 Zustand/Nutzung: Stollen/Mundloch zugemauert, zugewachsen

Nr.	Geotoptyp
1	Gesteinsart
2	Stollen

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Buntmergelserie	Phanerozoikum

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Mergelstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Stephan, W. & Hesse, R. (1966): Geologische Karte von Bayern 1:25.000 Blatt 8236 Tegernsee.
2	Knappenverein Peißenberg eV (2012): Schwarzes Gold in Oberbayern.

Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	bedeutend
--------------	-----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Marienstollen



Bild 2: Marienstollen



Bild 3: Marienstollen



Bild 4: Buntmergel-Serie im ehem. Steinbruch an der Bacheralm

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung